

Produktname: **Jalousie- /Schaltaktor mit Nebenstelle AP IP 44**  
 Bauform: Aufputz  
 Artikel-Nr.: **0699 00**  
 ETS-Suchpfad: Gira Giersiepen, Ausgabe, Binärausgang mix, Jalousie-/Schaltaktor mit Nebenstelle AP

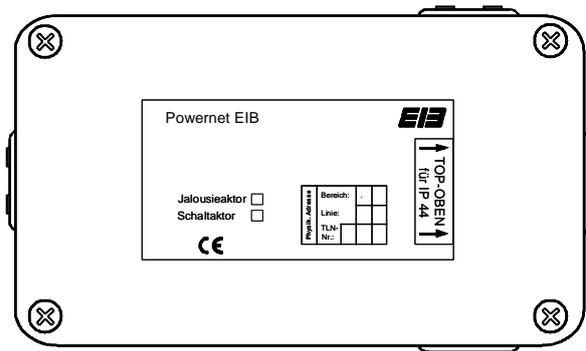
**Funktionsbeschreibung:**

Der Jalousie- / Schaltaktor mit Nebenstelle arbeitet je nach geladener Applikation als 1fach Jalousieaktor mit Nebenstelle oder als 2fach Schaltaktor mit Nebenstelle. Er empfängt Telegramme über den Powernet EIB und führt die gewünschte Jalousie- oder Schaltfunktion aus. Die Bedienung der Nebenstelle kann entweder nur vom Jalousie- / Schaltaktor und / oder von anderen Aktoren ausgewertet werden. Somit vereint der Jalousie- / Schaltaktor Sensor und Aktor in einem Gerät. Als Nebenstelle können konventionelle Taster / Schalter oder Jalousietaster / -schalter verwendet werden. Die Nebenstelle darf nicht beleuchtet sein (Glimmlampenelement). An diesen Jalousie- / Schaltaktor darf nur eine Jalousie angeschlossen werden.

Als Jalousieaktor ist er bei Empfang einer Sturmmeldung in der Lage die Jalousie zu verriegeln.

Planung, Installation und Inbetriebnahme des Gerätes erfolgen mit Hilfe der ETS2 ab Version 1.1 oder mit dem Powernet EIB Controller.

**Darstellung:**



**Abmessungen:**

Länge: 160 mm  
 Breite: 80 mm  
 Höhe: 55 mm

**Bedienelemente:**

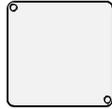
---

**Technische Daten:**

Versorgung extern  
 Spannung: ---  
 Leistungsaufnahme: ---  
 Anschluß: ---  
 Versorgung Powernet EIB  
 Spannung: 230 V AC  
 Frequenz: 50 Hz  
 Eingang  
 Anzahl: 2  
 Signalspannung: 230 V AC  
 Signalstrom: ca. 5 mA, bis 100 mA Einschaltspitze  
 Signaldauer: > 50 ms  
 "0"-Signal: 0 bis 50 V AC  
 "1"-Signal: 207 bis 253 V AC  
 Kontakt geschlossen: max. 1000 Ω  
 Kontakt offen: mind. 100 kΩ oder max. 47 nF  
 Leistungsaufnahme pro Kanal: ca. 750 mW  
 Länge der Eingangsleitung: max. 300 m  
 Anschluß: Steck-Klemmleiste (bis 2,5 mm<sup>2</sup>)

# Powernet EIB System

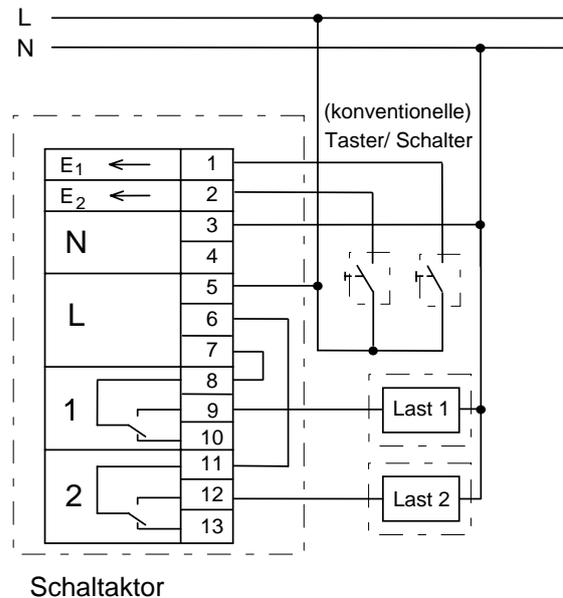
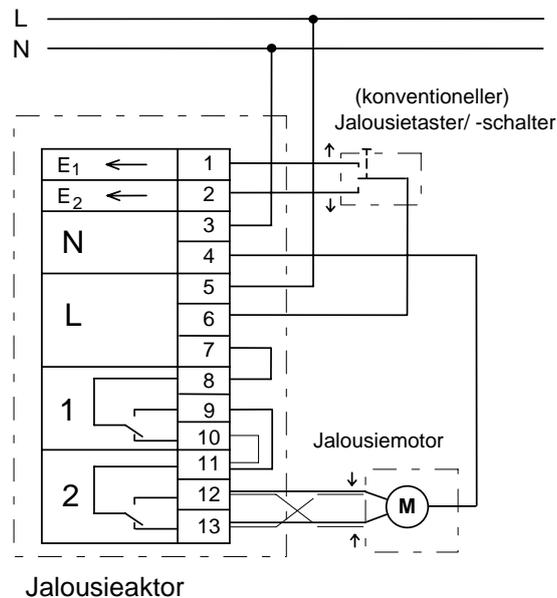
## Aktor



<b>Ausgang</b>	
Anzahl:	2
Schaltertyp:	Wechsler
Nennspannung:	230 V AC
Nennstrom:	10 A (Schaltleistung für AC- Jalousiemotor max. 1000 VA)
Mindestlast:	5 W
Verlustleistung:	< 1 W
Anschluß:	Steck-Klemmleiste (bis 2,5 mm <sup>2</sup> )
Schaltleistung:	2300 W ohmsche Last 2300 W Glühlampen 2000 W HV-Halogen 500 VA NV-Halogen, gewickelter Trafo 1500 W NV-Halogen, Tronic Trafo 900 W Leuchtstofflampen unkompensiert 1500 W Leuchtstofflampen Duo-Schaltung

Schutzart:	IP 44 (nur senkrechte Einbaulage und Kondenswasserloch unten)
Prüfzeichen:	EIB
Verhalten bei Spannungsausfall:	Relais fallen in Ruhelage
Verhalten bei Spannungswiederkehr:	Objektwerte werden auf 0 gesetzt; Relaisstellung gemäß Objektwert 0
Umgebungstemperatur:	-5 °C bis +45 °C
max. Gehäusetemperatur:	T <sub>C</sub> = 75 °C
Lager-/Transporttemperatur:	-25 °C bis +70 °C (Lagerung über 45 °C reduziert die Lebensdauer)
Einbaulage:	beliebig; für IP 44 senkrecht Einbaulage mit Kondenswasserloch unten
Mindestabstände:	umlaufend 4 cm
Befestigungsart:	durch im Boden integrierte Befestigungslöcher

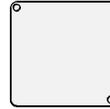
### Anschlußbild / Klemmenbelegung



Erläuterung zu den gestrichelt gezeichneten Verbindungen (Klemmen 10 + 11 und 12 + 13):  
siehe Parameter „Aktor: Motoranschluß“ und „Aktor: Busspannungsausfall“.

### Bemerkungen zur Hardware

Geräteschutz durch vorgeschalteten Leitungsschutzschalter 10 A

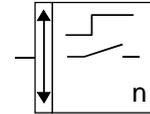


**Software-Beschreibung:**

ETS-Suchpfad:

Gira Giersiepen, Ausgabe, Binärausgang, mix, Jal.-/Schaltaktor m. Nebenst.

ETS-Symbol:



**Applikationen:**

Kurzbeschreibung:

Name:

Von:

Seite:

Datenbank

Jalousieaktor 1fach mit Nebenstelle AP

Jalousie 800C01

06.98

5

ab 2.2

Schaltaktor 2fach mit Nebenstelle AP

Schalten ZF 800D01

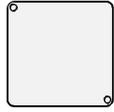
06.98

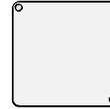
9

ab 2.2

# Powernet EIB System

## Aktor





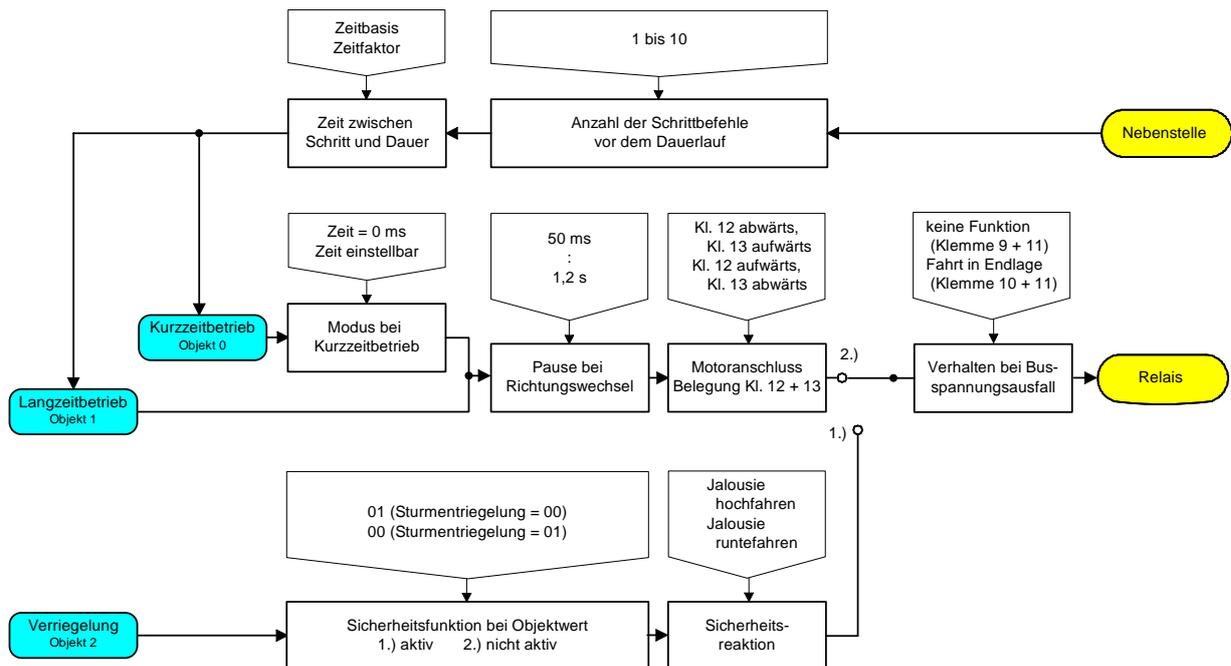
**Applikationsbeschreibung: Jalousie 800C01**

- Schrittbetrieb (Kurzzeit / Step) und Dauerbetrieb (Langzeit / Move) einer Jalousie
- Steuerung über den instabus und über angeschlossene Nebenstellen möglich
- Bei Nebenstellenbetrieb können weitere Jalousieaktoren angesteuert werden (Sensorfunktion)
- Umschaltzeit bei Richtungswechsel einstellbar
- Sturmverriegelung und entsprechende Reaktion parametrierbar
- Anzahl der Schrittbefehle vor dem Dauerlauf parametrierbar
- Verhalten bei Powernet-Spannungsausfall durch Parameter und Brücken beeinflussbar

**Objekt 0 (Kurzzeitbetrieb)** 1 Bit Objekt für den Kurzzeitbetrieb (Step) einer Jalousie

**Objekt 1 (Langzeitbetrieb)** 1 Bit Objekt für den Langzeitbetrieb (Move) einer Jalousie

**Objekt 2 (Sicherheit)** 1-Bit Objekt zum Senden eine Verriegelungstelgramms (z.B. Sturmverriegelung)



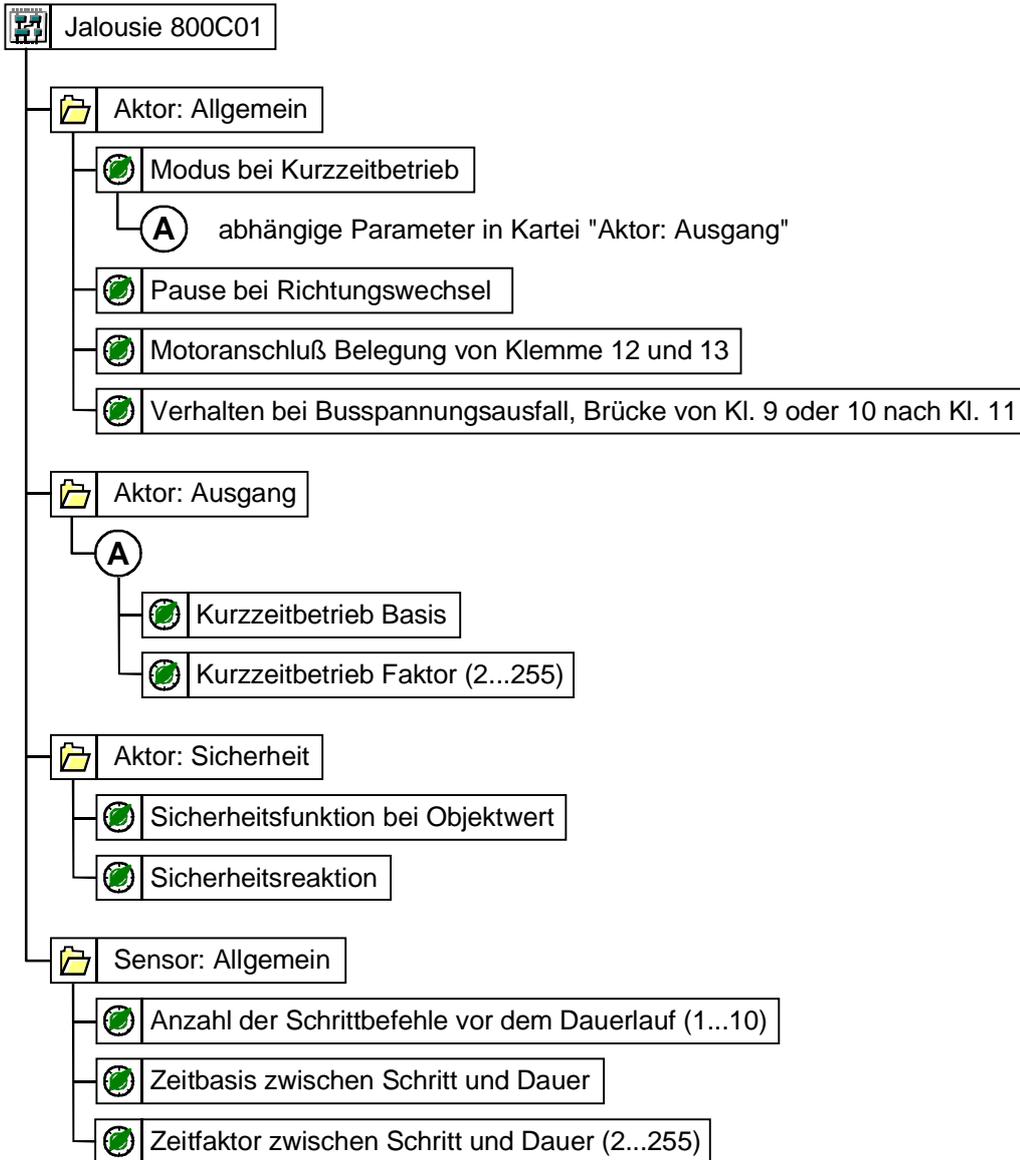
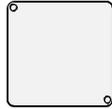
Funktionsschaltbild

**Bemerkungen zur Software**

- Um alle Parameter bearbeiten zu können, muß die Parameterbearbeitung auf „Voller Zugriff“ (VZ) eingestellt sein.
- Zur Gewährleistung eines ruckfreien Betriebs, ist die Zeitgrenze in Sensoren (hier z.B. Zeit zwischen Schritt und Dauer) kleiner als die Zeit für Kurzzeitbetrieb im Aktor einzustellen.

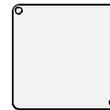
# Powernet EIB System

## Aktor



### Parameterbild

Anzahl der Adressen (max):	5			
Anzahl der Zuordnungen (max):	5			
Kommunikationsobjekte:	3			
Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
0	Kurzzeitbetrieb	Aktor/Sensor: Kurzzeit	1 Bit	SKÜ
1	Langzeitbetrieb	Aktor/Sensor: Langzeit	1 Bit	SKÜ
2	Verriegelung	Aktor: Sicherheit	1 Bit	SKÜ

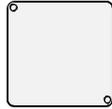


**Aktor**

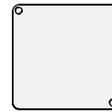
Parameter		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Aktor: Allgemein Modus bei Kurzzeitbetrieb	<b>Zeit = 0 ms</b>  Zeit einstellbar	Bei Empfang eines EIN- / AUS-Telegrammes auf Objekt 0 stoppt der Motor. Bei Empfang eines EIN-Telegrammes auf Objekt 1, fährt der Motor runter und stoppt erst bei Empfang eines EIN-/AUS-Telegrammes auf Objekt 0 bzw. durch Motorendschalter. Bei Empfang eines AUS-Telegrammes auf Objekt 1, fährt der Motor rauf und stoppt erst bei Empfang eines EIN-/AUS-Telegrammes auf Objekt 0 bzw. durch Motorendschalter.  Wenn der Motor steht, fährt der Motor bei Empfang eines EIN-Telegrammes auf Objekt 0 für die vorgegebene Zeit schrittweise runter. Wenn der Motor steht, fährt der Motor bei Empfang eines AUS-Telegrammes auf Objekt 0 für die vorgegebene Zeit schrittweise rauf. Bei Empfang eines EIN-Telegrammes auf Objekt 1, fährt der Motor runter und stoppt erst bei Empfang eines EIN-/AUS-Telegrammes auf Objekt 0 bzw. durch Motorendschalter. Bei Empfang eines AUS-Telegrammes auf Objekt 1, fährt der Motor rauf und stoppt erst bei Empfang eines EIN-/AUS-Telegrammes auf Objekt 0 bzw. durch Motorendschalter.
Pause bei Richtungswechsel	50 ms -- <b>200 ms</b> -- 400 ms 600 ms -- 800 ms -- 1 s -- 1,2 s	Der Jalousieaktor schaltet nach dem Empfang eines Telegrammes für den Richtungswechsel (Umschaltzeit) sofort aus und erst nach Ablauf der Umschaltzeit wieder ein.
Motoranschluß Belegung von Kl. 12 und 13	<b>Kl. 12 abwärts, Kl. 13 aufwärts</b>  Kl. 12 aufwärts, Kl. 13 abwärts	Für die Bewegungsrichtung abwärts ist die Klemme 12 anzuschließen. Für die Bewegungsrichtung aufwärts ist die Klemme 13 anzuschließen.  Für die Bewegungsrichtung aufwärts ist die Klemme 12 anzuschließen. Für die Bewegungsrichtung abwärts ist die Klemme 13 anzuschließen (z.B. bei Verwechslungen der Motoranschlüsse)

# Powernet EIB System

## Aktor



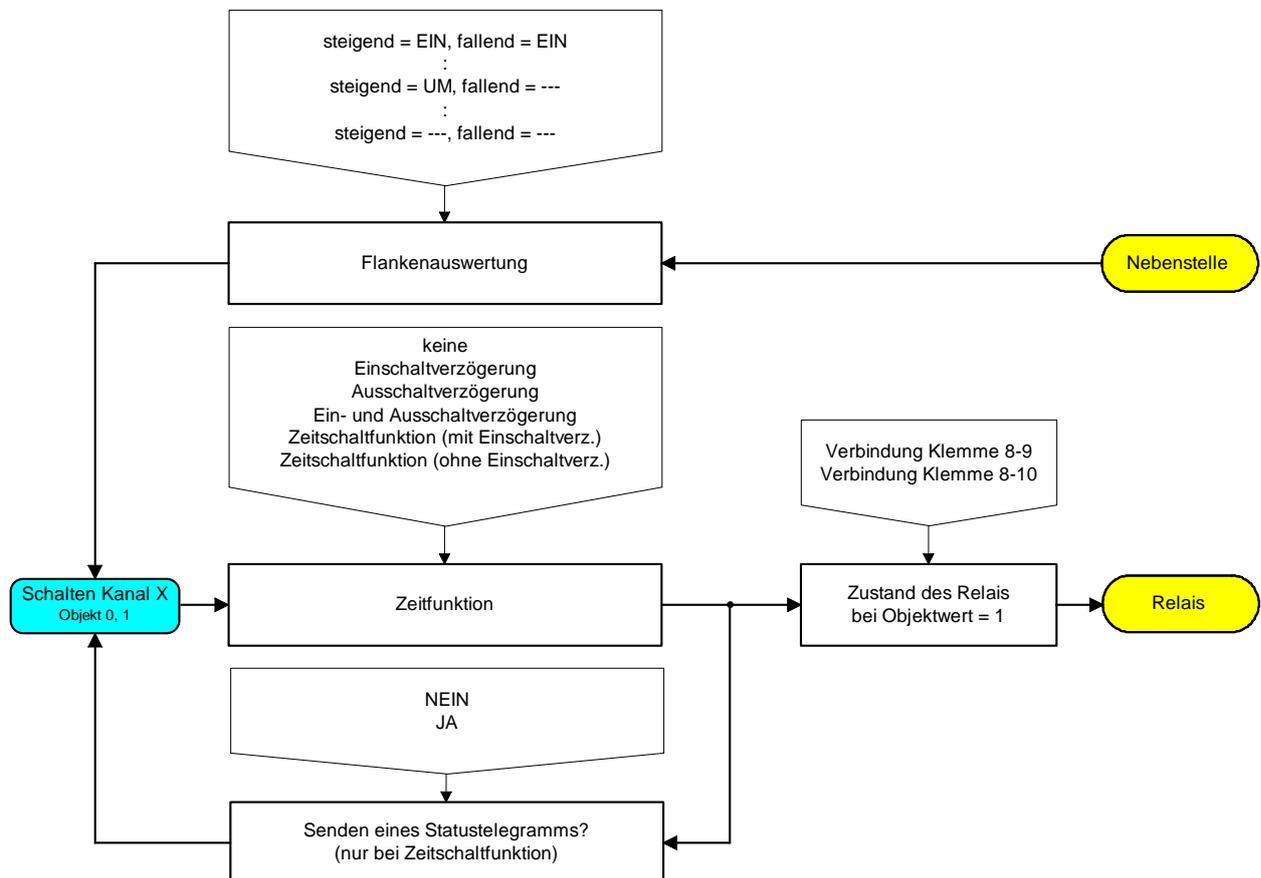
Aktor: Allgemein		
Verhalten bei Busspannungsausfall: Brücke von Kl. 9 oder 10 nach Kl. 11	Fahrt in eine Endlage (Klemme 10 + 11)  <b>keine Funktion (Klemme 9 + 11)</b>	Ermöglicht bei Powernet-Spannungs- ausfall das Fahren der Jalousie in eine Endlage. Die Endlage ergibt sich aus der Belegung der Klemmen 12 und 13. Zusätzlich müssen die Klemmen 10 und 11 verbunden sein.  Keine Funktion im Falle eines Bus- spannungsausfalls (nur Powernet). Hardwareseitig müssen die Klemmen 9 und 11 verbunden sein.
Aktor: Ausgang		
Kurzzeitbetrieb Basis	<b>8 ms</b> --- 130 ms --- 2,1 s	Die Lamellen werden nach Empfang eines EIN- / AUS-Telegramms auf Objekt 0 für die Kurzzeit = (Basis · Faktor) verstellt.
Kurzzeitbetrieb Faktor (2...255)	2 bis 255 ( <b>default 64</b> )	Definition des Zeitfaktors für den Kurzzeitbetrieb (Step). Kurzzeit (Lamellenverstellung) = Basis · Faktor Default: 64 · 8 ms ≈ 0,5 s
Aktor: Sicherheit		
Sicherheitsfunktion bei Objektwert	00 (Sturmentriegelung 01)  <b>01 (Sturmentriegelung 00)</b>	Beim Empfang eines AUS-Tele- grammes auf Objekt 2 fährt die Jalousie in die vorgewählte Position und wird bis zum Empfang eines EIN-Telegrammes auf Objekt 2 verriegelt.  Beim Empfang eines EIN-Telegrammes auf Objekt 2 fährt die Jalousie in die vorgewählte Position und wird bis zum Empfang eines AUS-Telegrammes auf Objekt 2 verriegelt.
Sicherheitsreaktion	<b>hochfahren</b>  runterfahren	Die Jalousie fährt nach einem Tele- gramm auf das Sicherheitsobjekt nach oben.  Die Jalousie fährt nach einem Tele- gramm auf das Sicherheitsobjekt nach unten.
Aktor: Allgemein		
Anzahl der Schrittbefehle vor dem Dauerlauf (1...10)	1 bis 10 ( <b>default 1</b> )	Schritimpulse für Lamellenverstellung. Zeit zwischen 2 Schritten = Faktor · Basis
Zeitbasis zwischen Schritt und Dauer	<b>8 ms</b> --- 130 ms --- 2,1 s	Lange Betätigung der Taste (Zeit = Faktor · Basis) löst das Telegramm für Dauerlauf (Move) aus. Diese Zeit vergeht zwischen dem Senden des Telegramms für Schrittbefehl (Step) und dem für Dauerlauf (Move).
Zeitfaktor zwischen Schritt und Dauer (2...255)	2 bis 255 ( <b>default 46</b> )	Festlegung des Faktors zur Multiplikation mit der Basis. Default: 46 · 8 ms = 368 ms



**Applikationsbeschreibung: Schalten ZF 800D01**

- Schalten der zwei Kanäle in Abhängigkeit der über den instabus empfangenen Telegramme
- Schalten der zwei Kanäle bei Erkennen von Flanken an den Nebenstelleneingängen (z.B. konv. Taster)
- Ein- und/oder Ausschaltverzögerung können parametrierbar, nachgetriggert und gestoppt werden
- Zeitschaltfunktion kann mit oder ohne Einschaltverzögerung parametrierbar, nachgetriggert und gestoppt werden
- Senden eines Statustelegramms bei Zeitschaltfunktion möglich
- Zustand der Relais bei Objektwert = 1 einstellbar
- Separate Flankenbewertung für steigende und fallende Flanken der Nebenstellen

**Objekt 0, 1 (Schaltobjekt)** 1-Bit Objekt zum Schalten einer Last über Kanal 1 oder 2



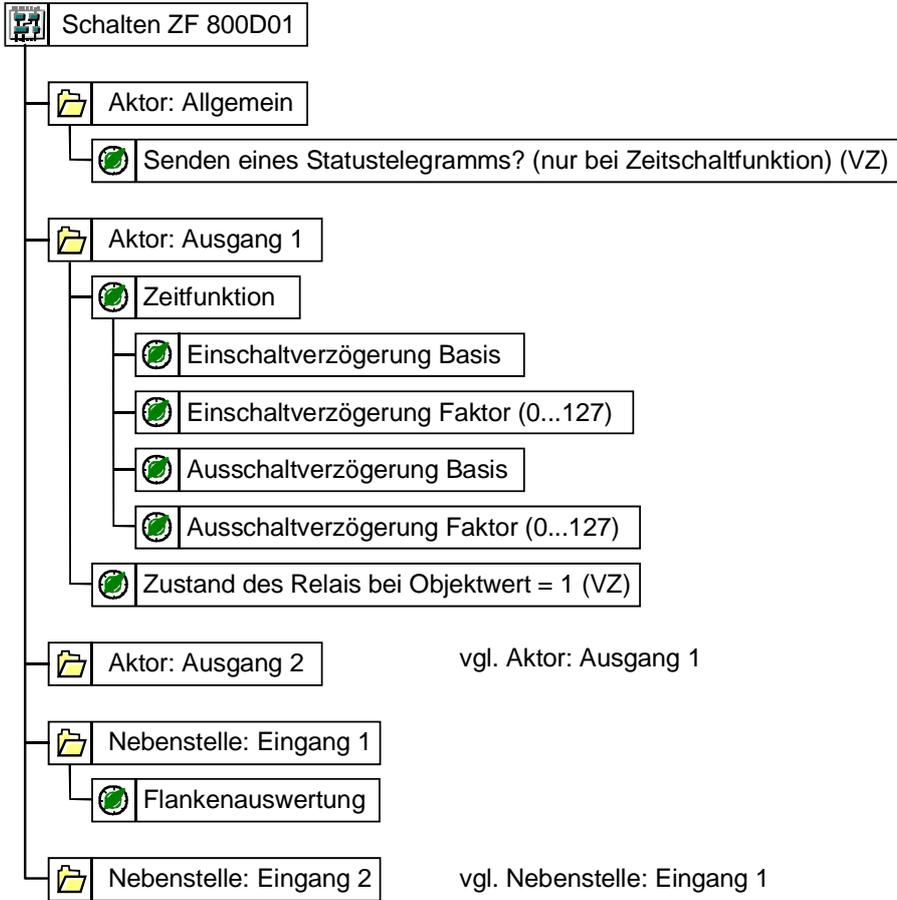
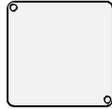
Funktionsschaltbild

**Bemerkungen zur Software**

- Um alle Parameter bearbeiten zu können, muß die Parameterbearbeitung auf „Voller Zugriff“ (VZ) eingestellt sein.

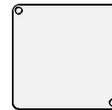
# Powernet EIB System

## Aktor



VZ = Voller Zugriff

## Parameterbild



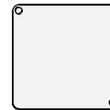
**Aktor**

Anzahl der Adressen (max):	6			
Anzahl der Zuordnungen (max):	8			
Kommunikationsobjekte:	2			
Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
0	Schalten Kanal 1	Aktor / Nebenstelle	1 Bit	SKÜ
1	Schalten Kanal 2	Aktor / Nebenstelle	1 Bit	SKÜ

Parameter		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
<b>Aktor: Allgemein</b>		
Senden eines Status-telegramms? (nur bei Zeitschaltfunktion)	<p>JA</p> <p><b>NEIN</b></p>	<p>Um bei der Zeitschaltfunktion ein einwandfreies Verhalten beim Toggle- Betrieb und der Status-LED des ansteuernden Sensors zu gewährleisten, muß das Senden eines Status-Telegramms zugelassen werden. Der Objektwert des Sensors wird nach Ablauf der Ausschaltverzögerungszeit durch das Senden eines AUS- Telegramms des Aktors auf „0“ gesetzt. Somit wird nach Ausschalten des Aktors die Status- LED des Tastsensors mit ausgeschaltet und der Objektwert des Sensors (relevant für Toggle- Betrieb) an den Objektwert des Aktors angepaßt.</p> <p>Kein Senden eines Status-Telegrammes nach Ablauf der Ausschaltverzögerung im Zeitschaltbetrieb. <b>(VZ)</b></p>
<b>Aktor: Ausgang 1</b>		
Zeitfunktion	<p><b>keine</b></p> <p>Einschaltverzögerung</p> <p>Ausschaltverzögerung</p>	<p>Keine Zeitfunktion ist aktiv.</p> <p>Die Einschaltverzögerung startet nach dem Empfang eines EIN-Telegramms. Bei Empfang eines weiteren EIN-Telegramms, während die Verzögerungszeit noch nicht abgelaufen ist, startet die Einschaltverzögerung neu. Die Funktion wird nachgetriggert. Wird ein AUS-Telegramm Empfangen, während die Verzögerungszeit noch nicht abgelaufen ist, bleibt der Kanal ausgeschaltet. Nach Ablauf der Verzögerungszeit wird der zugehörige Ausgang eingeschaltet.</p> <p>Die Ausschaltverzögerung startet nach dem Empfang eines AUS-Telegramms. Bei Empfang eines weiteren AUS-Telegramms, während die Verzögerungszeit noch nicht abgelaufen ist, startet die Ausschaltverzögerung neu. Die Funktion wird nachgetriggert. Wird ein EIN-Telegramm Empfangen, während die Verzögerungszeit noch nicht abgelaufen ist, bleibt der Kanal eingeschaltet. Nach Ablauf der Verzögerungszeit wird der zugehörige Ausgang ausgeschaltet.</p>
(weiter, nächste Seite)		

**Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“**

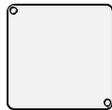




**Aktor**

<b>Aktor: Ausgang 1</b>		
Einschaltverzögerung Basis	<b>130 ms</b> --260ms--520 ms--1,0 s 2,1 s--4,2 s--8,4 s-- 17 s --34 s 1,1 min--2,2 min--4,5 min--9 min 18 min--35 min--1,2 h	Zeitbasis der Einschaltverzögerung  Einschaltverzögerung = Basis · Faktor
Einschaltverzögerung Faktor (0...127)	0 bis 127 <b>(Default 0)</b>	Einschaltverzögerung Default: 130ms · 0 = 0 ⇒ keine Einschaltverzögerung
Ausschaltverzögerung Basis	<b>130 ms</b> --260ms--520 ms--1,0 s 2,1 s--4,2 s--8,4 s-- 17 s --34 s 1,1 min--2,2 min--4,5 min--9 min 18 min--35 min--1,2 h	Zeitbasis der Ausschaltverzögerung  Ausschaltverzögerung = Basis · Faktor
Ausschaltverzögerung Faktor (0...127)	0 bis 127 <b>(Default 0)</b>	Faktor der Ausschaltverzögerung Default: 130 ms · 0 = 0 ⇒ keine Ausschaltverzögerung
Zustand des Relais bei Objektwert = 1	<b>Verbindung Klemme 8-9</b>  Verbindung Klemme 8-10	Im eingeschalteten Zustand (Objekt 0 = 1) liegt der Wechslerkontakt von Kanal 1 zwischen den Klemmen 8 und 9.  Im eingeschalteten Zustand (Objekt 0 = 1) liegt der Wechslerkontakt von Kanal 1 zwischen den Klemmen 8 und 10.  <b>(VZ)</b>
<b>Aktor: Ausgang 2</b>		
Zeitfunktion		siehe Aktor: Ausgang 1
Zustand des Relais bei Objektwert = 1	<b>Verbindung Klemme 11-12</b>  Verbindung Klemme 11-13	Im eingeschalteten Zustand (Objekt 0 = 1) liegt der Wechslerkontakt von Kanal 1 zwischen den Klemmen 11 und 12.  Im eingeschalteten Zustand (Objekt 0 = 1) liegt der Wechslerkontakt von Kanal 1 zwischen den Klemmen 11 und 13.  <b>(VZ)</b>

Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“



 Nebenstelle: Eingang 1		
Flankenauswertung	<p>steigend = EIN, fallend = EIN</p> <p>steigend = EIN, fallend = AUS</p> <p>steigend = EIN, fallend = ---</p> <p>steigend = AUS, fallend = EIN</p> <p>steigend = AUS, fallend = AUS</p> <p>steigend = AUS, fallend = ---</p> <p>steigend = UM, fallend = UM</p> <p><b>steigend = UM, fallend = ---</b></p> <p>steigend = ---, fallend = EIN</p> <p>steigend = ---, fallend = AUS</p> <p>steigend = ---, fallend = UM</p> <p>steigend = ---, fallend = ---</p>	<p>Mit Erkennung der steigenden Flanke wird der Objektwert auf „1“ gesetzt, mit Erkennung der fallenden Flanke wird der Objektwert auf „1“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der steigenden Flanke wird der Objektwert auf „1“ gesetzt, mit Erkennung der fallenden Flanke wird der Objektwert auf „0“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der steigenden Flanke wird der Objektwert auf „1“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der steigenden Flanke wird der Objektwert auf „0“ gesetzt, mit Erkennung der fallenden Flanke wird der Objektwert auf „1“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der steigenden Flanke wird der Objektwert auf „0“ gesetzt, mit Erkennung der fallenden Flanke wird der Objektwert auf „0“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der steigenden Flanke wird der Objektwert auf „0“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der steigenden und fallenden Flanke wird der Objektwert geändert Objektwert = 0 ⇒ Objektwert = 1 Objektwert = 1 ⇒ Objektwert = 0</p> <p>Mit Erkennung der steigenden Flanke wird der Objektwert geändert Objektwert = 0 ⇒ Objektwert = 1 Objektwert = 1 ⇒ Objektwert = 0</p> <p>Mit Erkennung der fallenden Flanke wird der Objektwert auf „1“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der fallenden Flanke wird der Objektwert auf „0“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der fallenden Flanke wird der Objektwert geändert Objektwert = 0 ⇒ Objektwert = 1 Objektwert = 1 ⇒ Objektwert = 0</p> <p>keine Reaktion</p>
 Nebenstelle: Eingang 2		siehe Nebenstelle: Eingang 1